

auf dem Londoner und auf dem Pariser Bilde und stellten fest, daß diese Abdrücke notwendig von derselben Person herrühren müssen. Danach wäre also auch das Londoner Gemälde eine eigenhändige Arbeit Leonardos.

NUMISMATIK.

(Notgeld.) Die Stadt Kahla in Sachsen-Altenburg hat eine Notgeldserie nach Entwürfen Olaf Gulbrandsens ausgegeben. Die Scheine tragen auf blauem Grunde den dicken, grünen Stamm der deutschen Eiche, aus deren Zweigen Papierblätter herabrieseln. Die Kehrseiten sind mit je zwei zusammengehörigen humorvollen Szenen geschmückt. — Die Stadt Frohse in Anhalt hatte den praktischen Einfall, zerlegbare Notgeldscheine zu 30, 40 und 50 Pfennig herstellen zu lassen.

PHILATELIE.

(Neue Marken.) Die österreichische Postverwaltung bereitet eine Reihe neuer Briefmarken vor, von denen die neue Eilmärke zu 50 h und drei Zeitungsmarken in Werten bis zu K 7.20 herausgekommen sind. Die neue Eilmärke, die nun neben der überdruckten provisorischen in Verwendung kommt, zeigt einen Pfeil, der durch ein Posthorn fliegt. Im Hintergrund sieht man Umrisse, die wohl die Landumrisse von Österreich andeuten. Die Marke trägt nicht mehr die Angabe „Deutschösterreich“, wie die bisherigen Marken, sondern nur „Österreich“. Unterhalb der Mittelzeichnung steht die Wertbezeichnung über der ganzen Zeile. Daß diese Marke als Eilmärke gilt, ist aus dem Text nicht ersichtlich. Sie ist wieder etwa doppelt so breit als hoch, auf blaßgelbem Papier mit blaßvioletter Druck hergestellt. Die neuen Zeitungsmarken zeigen einen Merkurkopf von unschönen Linien. Auch die Umrahmung ist ebenso hypermodern, aber ohne künstlerische Wirkung. Sie sind wieder ungezähnt und in matten Farben gedruckt. Die anderen Werte sollen in kurzer Zeit folgen.

VERSCHIEDENES.

(Roseggers Mutter.) Von Peter Roseggers Mutter gibt es nur eine einzige Photographie aus späteren Jahren, doch hat sie der Dichter in seinem „Weltleben“ genau geschildert. Nach der Photographie und der Beschreibung hat die Grazer Künstlerin Elsi Goldhann ein vortrefflich gelungenes Aquarellbild der „Maria Rosegger“ im Sonntagsstaat mit der Goldhaube gemalt, das gegenwärtig im Schaufenster der dortigen Kunsthandlung Tandler ausgestellt ist.

(Der Leuchter aus der Essener Münsterkirche.) Der berühmte siebenarmige Leuchter aus der Essener Münsterkirche, eine Stiftung der Äbtissin Mathilde von Essen (974 bis 1011) an ihre Kirche ist jetzt von dem Achener Stiftsgoldschmied Witte wieder hergestellt worden. Dabei wurde der Originalwert des kostbaren Bronzewerkes mit größter Sorgfalt gesichert. Die Ergänzungen beschränkten sich ausschließlich auf den Ersatz der verlorengegangenen Halbedelsteine, die in Ton und Wechsel nach alten, guten Beispielen eingefügt wurden.

(Goethe-Gedenkblätter.) Der Leitung des Goethe-Nationalmuseums wurde seit Jahren der Wunsch nahegelegt, Erinnerungsblätter vom Goethehaus und den übrigen Gedenkstätten Weimars herauszugeben. Diesem Wunsche ist jetzt Dr. Hans Wahl, der Leiter des Goethe-Nationalmuseums nachgekommen, indem er einen stattlichen Band Goethe-Gedenkblätter als amtliche Veröffentlichung des Museums zusammengestellt hat. In der Blüte der Jahre, im Zauber seiner äußeren Erscheinung, in der Fülle seiner Weisheit tritt uns Goethe im Rahmen seiner Umgebung entgegen, soweit es das Ausmaß eines solchen literarischen Werkes gestattet. Der großen Goethegemeinde ist mit dieser Veröffentlichung, für die man Dr. Wahl dankbar sein muß, ein Geschenk gemacht worden, das sich namentlich in einem sich immer weiter verstärkenden Verständnis für den großen Dichter und Forscher auswirken wird.

Berlin W 35
Blumeshof 9

F.-A.:Kurf.9438
9—4

Blumenreich

erbittet Angebote **erst-**
rangiger alter und
moderner Meister, auch
großer Objekte

ladet ein zur Besichti-
gung **ausgewählter**
Arbeiten **alter und mo-**
derner Meister

An- und Verkaufsvermittlung wird diskret behandelt und gern honoriert.

(Die bemalte Violine.) Eines der wertvollsten italienischen Meisterinstrumente, die unter dem Namen „Die bemalte Violine“ bekannte Amateigeige aus dem Jahre 1551, ist durch englische Vermittlung um 50.000 Dollar in den Besitz der amerikanischen Geigerin Maya Bang gelangt. Die Geige gehörte einst den Königen von Frankreich und war zuletzt Eigentum des Zaren Nikolaus. Sie wurde von Rubens mit den Wappen und Emblemen der Bourbonen bemalt. Mozart hat am Hofe von Versailles auf diesem Instrument gespielt. Nach der französischen Revolution gelangte es in den Besitz des russischen Hofes.

(Der Rhein-Verlag) in Basel hat Zeichnungen Ferdinand Hodlers, dreiundzwanzig an der Zahl, in sorgfältiger Auswahl und Ausführung zu einem hübschen Büchlein vereinigt. Die Publikation, die das Baumeisterliche Hodlerscher Zeichnungskunst deutlich macht, wird stilvoll eingeleitet durch den Abdruck des schönen Essays, den Hermann Kesser, der Züricher Schriftsteller, beim Tode des Künstlers unter dem Titel „Züge Ferdinand Hodlers“ veröffentlicht hat. Dr. Albert Baur in Basel umschreibt knapp und zutreffend in einem Nachwort die Zeichnungskunst Hodlers.

VOM KUNSTMARKT.

(Die erste Abels-Auktion in Köln.) Mit einem aufmunternden Erfolge setzte die erste Versteigerung des Kunstsalons Abels in Köln ein. Die Blätter, die sich allerdings durch hervorragende Qualität auszeichneten, erzielten sehr gute Preise. Besonders erwähnenswert sind: Nr. 20, Altdorfer, Maria mit dem Kinde, B. 17, Mk. 2700; Nr. 21, Ders., Kreuzanheftung, B. 28, Mk. 1100; Nr. 31, H. B. Green, B. 5, Die Kreuzabnahme, Mk. 2600; Nr. 34, M. Bareuille, Elisabeth Grey suppliant Edonard IV., Mk. 2000; Nr. 112, Bonnet, Les soins maternel, Mk. 8000; Nr. 194, L. Cranach, Die Buße des Christostomus, B. 1, Mk. 5300; Nr. 202, L. P. Debu court, Route de Poissy, Mk. 3700; Nr. 354, A. Dürer, Adam und Eva, B. 1, Mk. 27.000; Nr. 357, Ders., Maria mit der Sternenkronen und Szepter, B. 32, Mk. 4000; Nr. 359, Ders., Madonna auf dem Halbmond, B. 33, Mk. 29.000; Nr. 360, Ders., Die heilige Familie mit der Heuschrecke, B. 44, Mk. 16.500; Nr. 368, Ders., Der heilige Hieronymus in der Wüste, B. 61, Mk. 12.500; Nr. 370, Ders., Die Satyrfamilie, B. 69, Mk. 10.000; Nr. 372, Ders., Die vier nackten Frauen, B. 75, Mk. 12.500; Nr. 375, Ders., Der Fährich, B. 87, Mk. 9500; Nr. 383, Ders., Friedrich der Weise, B. 104, Mk. 6000; Nr. 387, Ders., Simson, den Löwen bezwingend, B. 2, Mk. 4500; Nr. 388, Ders., Das Abendmahl, B. 3, Mk. 5000; Nr. 466, Die heilige Dreifaltigkeit, B. 122, Mk. 5000; Nr. 450, Ders., Die heilige Familie mit den drei Hasen, B. 102, Mk. 8500; Nr. 477, Ders., Der Ritter mit dem Landsknecht, B. 131, Mk. 5400; Nr. 503, J. Duthé, Le moment de la chasse, Mk. 9500; Nr. 600, W. Hamilton, Dame mit Kindern auf dem Landgute — Schäfer und Schäferin mit Schafherde, 2 Blatt, Mk. 15.500; Nr. 907, M. O. Murphy, Young Foresters, Mk. 8100; Nr. 908, Ders., 2 Blatt The departure from Brighton — The encampment at Brighton, Mk. 5100; Nr. 956, W. Pether, Two Favorit chickens going to market, Mk. 5500;